

Aktuelles Tagebuch in Corona-Zeiten

Eintrag 1

- Bereits im Februar Die Mitarbeitenden werden zu Hygienemaßnahmen und Infektionsschutz erneut geschult und angewiesen, alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucher auf die „Wichtigen Hygienetipps“ hinzuweisen.
- Anfang März Der Leitfaden zur Vorgehensweise im „Verdachtsfall Coronavirus“ wird erneut aktuell geschult.
- 13.03.2020 Zum Schutz von Alten- und Pflegeheimen wird durch den Freistaat Bayern eine weitgehende Besuchsbeschränkung ausgesprochen.
- 16.03.2020 In Bayern wird der Katastrophenfall ausgerufen.
- 20.03.2020 Der Freistaat Bayern erlässt ein Besuchsverbot für Alten- und Pflegeheime und verhängt Ausgangsbeschränkung; alle Mitarbeiter sind angehalten, die präventiven Verhaltensweisen im Hinblick auf Hygiene und soziale Kontakte, auch in der Freizeit, einzuhalten. Zur Einhaltung der Abstandsregeln muss daher leider das gemeinschaftliche Essen im Speisesaal unterbleiben. Die Bewohner essen auf ihren Zimmern. Alle Mitarbeiter, Pflege, Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung sind angewiesen, die Abläufe so umzustellen, dass keine stationsübergreifenden Arbeiten mehr durchgeführt werden.
- 30.03.2020 Zur Vorsorge für Verdachtsfälle wird der komplette Wohnbereich 4 zur Isolierstation erklärt. Auf diesem in sich geschlossenen Bereich kann eine Isolation sichergestellt werden. Die dort lebenden Bewohnerinnen und Bewohner mussten deshalb leider aus ihrem gewohnten Umfeld in einen anderen Wohnbereich umziehen.
- Die Mitarbeiter werden erneut sensibilisiert, bei Bewohnern auf auffällige Symptome zu achten. Das Tragen von Mund-Nasen-Masken für alle Mitarbeiter wird angeordnet.
- Anfang April Vom Gesundheitsamt werden 2 Ärzte als Heimärzte bestellt, um die Koordination medizinischer Versorgung zu erleichtern.
- 16.04.2020 Bei 2 Mitarbeitern, die sich allerdings schon einige Tage nicht mehr im Dienst befanden, treten Verdachtssymptome auf. Das Gesundheitsamt wird unverzüglich informiert und ordnet umgehend für den Folgetag, 17.04.2020, die Testung aller 110 Bewohner und 92 Mitarbeiter im Wohnstift an. Am Ende desselben Tages werden alle Angehörigen über den aktuellen Stand informiert.
- Der Freistaat Bayern verlängert das Besuchsverbot für Alten- und Pflegeheime bis zum 03.05.2020